



MariaHimmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 3.6. – 10.6.18

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

## Maria Himmelfahrt

## Maria Rast

|        |                   |                               |                   |  |
|--------|-------------------|-------------------------------|-------------------|--|
| So 3.6 | 8.30              | Messe                         | 10.00             | Familienmesse-<br>Fronleichnamsprozession<br>Sammlung: Sanierung |
| Mo4.6  | 18.00<br>19.30    | Jungschar<br>Glaubensgespräch |                   |  |
| Di 5.6 |                   |                               |                   |  |
| Mi 6.6 | 9.00              | Müiterrunde                   | 19.00             | Singprobe Firmung  |
| Do7.6  |                   |                               | 18.30             | Legio Mariä  |
| Fr 8.6 |                   |                               | 18.00             | Messe zum Fest<br>Heiliges Herz Jesu                             |
| Sa 9.6 |                   |                               | ab 17.00<br>18.00 | KiKi - Bibelnacht<br>Rosenkranz                                  |
| So10.6 | 8.30<br><br>19.00 | Messe<br><br>Abendmesse       | 10.00             | Messe<br>Intention: f. + Eltern und<br>Großeltern d. Fam. Kojan  |

Hl. Messe in Gablitz: Samstag, 18.30 Hannbaum, Sonntag, 9.30 Pfarrkirche

8. So i. Jahreskr. 1. Lg: Dtn 5,12-15 2.Lg: 2 Kor 4,6-11 Evg: Mk 2,23–3,6

### Der befreiende Ruhetag

Wir sind ein Gefäß, das einen unendlich wertvollen Schatz birgt: uns selber. Uns ist das Leben geschenkt, damit wir es leben – nicht nur in seinen Verpflichtungen und Notwendigkeiten. Jesus spricht ja an anderer Stelle davon, dass wir das Leben in Fülle haben sollen. Wie anders wirkt dagegen das heutige Evangelium. Aus der befreienden Kraft des dritten Gebotes lesen die Schriftgelehrten und Pharisäer den toten Buchstaben eines Gesetzes heraus, dessen tieferer Sinn ihnen verborgen bleibt. Es geht Gott – wie Jesus erklärt – nicht darum, ihn zu verehren, indem man nichts tut, sondern Anteil an ihm zu erhalten, indem man aus dem Alltag aussteigt, die Natur Natur und die Arbeit Arbeit sein lässt. Die Jünger greifen nach den Ähren, weil sie Hunger haben. Der dabei geschehende Mundraub ist ein Bagatelldelikt nach heutiger Rechtsprechung, die Tatsache, dass es an einem Sabbat geschieht, für damalige Juden aber ein Kapitalverbrechen. Der Bauer lässt seine Felder nicht bewachen, weil Sabbat ist, die Jünger essen sich satt. Jesus aber hält ihnen ein Beispiel aus der Schrift entgegen: David, der seinen Leibwachen zu essen gibt, weil sie gerade gemeinsam von einem Kriegszug zurückgekehrt sind und es nirgendwo mehr Essen gibt, außer am Tempel. Das Brot, das für kultische Zwecke verwendet wird, dürfen seine Leute mit

ausdrücklicher Erlaubnis Gottes essen. Warum? Weil sie es zum Leben brauchen, so wie es im Vater Unser heißt: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“ Gott gibt uns das, was wir jeden Tag zum Leben brauchen, nicht mehr und nicht weniger. Daher ist es kein Bruch des Sabbats, der der Rekreation gelten soll, sich satt zu essen. Es folgt ein zweites Beispiel. Waren den Jüngern nicht die Hände abgefault, weil sie gegen das Gebot verstoßen, findet sich in der zweiten Erzählung ein Mann, dem genau dies passiert ist: er hat eine verdorrte Hand. Dies verstanden viele Völker früher als Zeichen der Krankheit und Gottesstrafe. Dieser Mann musste wohl etwas getan haben, sodass er diese Hand zur Strafe bekam. Doch auch dieses Mal greift Jesus ein. Er erkennt, dass die Schriftgelehrten ihn hindern wollen, diesen Mann zu heilen, nur, weil es Sabbat ist. Einen Menschen, der sein Leben lang wartet, hätte er auch noch einen Tag länger warten lassen können. Eine grausame Logik. Genau dies hält Jesus dann auch seinen Gegnern vor. Nicht aus der Liebe heraus handeln sie, sondern aus sturer Besinnung auf das Gesetz. Zugleich klingt das Motiv des „verstockten Herzens“ an. In dieser Woche werden wir das Hochfest des Herzens Jesu und das Fest des unbefleckten Herzens Mariens feiern. In beiden Festen geht es um das für Gott und die Menschen offene Herz, um ein Herz, das der Liebe fähig ist und einsieht, wer wann Hilfe braucht. Wem das Herz aber stockt, der kann dies nicht mehr sehen und ist in sich selbst gefangen.

Jesus versucht die Herzen dieser Menschen zu erschüttern und sie wachzurütteln für das, was das Gesetz Gottes sein will: eine Befreiung zum Leben. Eine Einladung damals aber an uns heute.

### *Es ist wieder Einiges los in „Jung-Mauerbach!“*

**MR** Sa, 9.06., 17 Uhr bis So, 10.06. - *Biblische Nacht*

Spielen, Malen, Kochen, Lachen rund um die Bibel und anschließend Übernachtung in der Pfarre.



**MH/MR** *Firmung von 42 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten*

**MR** Sa, 23.06. Firmspender: Domprediger Dr. Ewald Huscava

**MH** So, 24.06. Firmspender: Dr. Helmut Krätzl



**MR** 1. - 4. Juli: *Minis im Erlebnisdorf Sulzbühl*

Wandern, Seilbahnfahrt, Erlebnispark Holzknechtland, Treffling Wasserfall, Lagerfeuer, Abenteuerland Pielachtal....

- *Ein richtiger Abenteuerurlaub!*